

**Produktname: Contactin 4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09242**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CNTN4
<b>Alternative Namen</b>	CNTN4; Contactin-4; Brain-derived immunoglobulin superfamily protein 2; BIG-2
<b>Gen-ID</b>	152330.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8IWW2
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CNTN4, hergestellt. Aminosäurebereich: 661–710

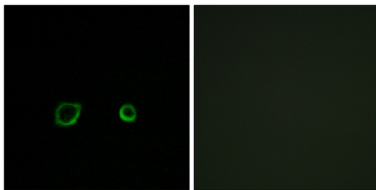
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Contactin-Familie der Immunglobuline. Contactine sind axonassoziierte Zelladhäsionsmoleküle, die an der Bildung und Plastizität neuronaler Netzwerke beteiligt sind. Das kodierte Protein ist ein Glycosylphosphatidylinositol-verankertes neuronales Membranprotein, das möglicherweise eine Rolle bei der Bildung von Axonverbindungen im sich entwickelnden Nervensystem spielt. Eine Deletion oder Mutation dieses Gens könnte beim 3p-Deletionssyndrom und bei Autismus-Spektrum-Störungen eine Rolle spielen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2011] Erkrankung: Bei einem Jungen mit charakteristischen körperlichen Merkmalen des 3p-Deletionssyndroms (3PDS) wurde eine Chromosomenaberration gefunden, die das CNTN4-Gen betrifft. Translokation t(3;10)(p26;q26). 3PDS ist eine seltene, durch einen Verlust des telomeren Abschnitts des kurzen Arms von Chromosom 3 bedingte Erkrankung, die durch Entwicklungsverzögerung, Wachstumsretardierung und dysmorphe Merkmale gekennzeichnet ist. Funktion: Contactine vermitteln Zelloberflächeninteraktionen während der Entwicklung des Nervensystems. Sie besitzen eine gewisse neuritenwachstumsfördernde Aktivität und könnten an der Synaptogenese beteiligt sein. Induktion: Durch Retinsäure, was darauf hindeutet, dass sie als Reaktion auf Differenzierungsfaktoren wirken. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie, genauer gesagt zur Contactin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält vier Fibronectin-Typ-III-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält sechs Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Gewebespezifität: Hauptsächlich im Gehirn exprimiert. Stark exprimiert im Kleinhirn und schwach exprimiert im Corpus callosum, Nucleus caudatus, der Amygdala und dem Rückenmark. Wird auch in Hoden, Bauchspeicheldrüse, Schilddrüse, Gebärmutter, Dünndarm und Niere exprimiert. Nicht in der Skelettmuskulatur exprimiert. Isoform 2 wird schwach in der Großhirnrinde exprimiert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem CNTN4-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.